

Richard Dehmel (1863-1920)

## **Am Ufer**

Die Welt verstummt, dein Blut erklingt;  
in seinen hellen Abgrund sinkt  
der ferne Tag,

5 er schaudert nicht; die Glut umschlingt  
das höchste Land, im Meere ringt  
die ferne Nacht,

10 sie zaudert nicht; der Flut entspringt  
ein Sternchen, deine Seele trinkt  
das ewige Licht.  
(43 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/gedichte/chap060.html>*